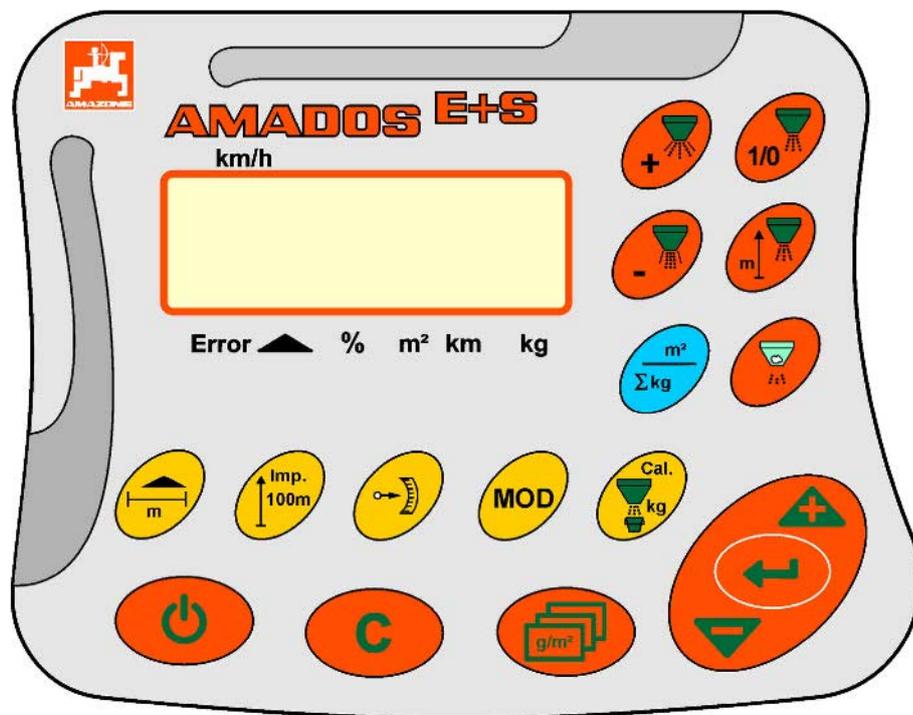


Betriebsanleitung

AMAZONE

AMADOS E+S

Bordrechner



MG3423
BAG0083.2 11.17
Printed in Germany

Lesen und beachten Sie diese
Betriebsanleitung vor der
ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung
aufbewahren!

de



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

1	Benutzerhinweise	4
1.1	Zweck des Dokumentes.....	4
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung	4
1.3	Verwendete Darstellungen.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.1	Verpflichtungen und Haftung	5
2.2	Darstellung von Sicherheits-Symbolen	5
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
3.2	Technische Daten	6
4	Aufbau und Funktion.....	7
4.1	Funktion	7
4.2	Display	7
4.3	Tasten	8
5	Inbetriebnahme	10
5.1	AMADOS E+S anschließen	10
5.2	Grundeinstellungen vornehmen (Modus 1 bis Modus 9).....	11
5.3	Impulse pro 100m ermitteln	13
5.4	Arbeitsbreite eingeben	15
5.5	Streumenge eingeben und Auftrag anlegen	16
5.5.1	Anzeigen von Auftragdaten.....	18
5.5.2	Löschen von Auftragdaten	19
5.5.3	Externer Auftrag (ASD)	19
5.6	Streumengenkontrolle durchführen	20
6	Einsatz	23
6.1	Vordosieren.....	24
6.2	Arbeitsbreite über den Streuschirm einstellen	25
6.3	Verstopfung.....	25
6.4	Streumengenänderung während des Streuens	26
6.5	Schieberposition der Bodengruppe anzeigen.....	26
6.6	Restmengenentleerung / Reinigung	27
7	Störungen.....	28
7.1.1	Alarmmeldungen.....	28
7.1.2	Reale Arbeitsbreite und eingestellte Streubreite sind nicht identisch.....	29
8	Reinigen, Warten und Instandhalten.....	30
8.1	Reinigung.....	30
8.2	Lagerung	30
8.3	Service-Menü	30

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
→ Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen. Die erste Ziffer verweist auf die Abbildung, die zweite Ziffer auf die Positionszahl in der Abbildung.

Beispiel (Fig. 3/6)

- Figur 3
- Position 6

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.

2.1 Verpflichtungen und Haftung

Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.

2.2 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.



3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der **AMADOS E+S**

- ist als Anzeige-, Überwachungs- und Steuergerät für **AMAZONE – Mehrzweckstreuer E+S** bestimmt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung.
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.
- die ausschließliche Verwendung von Original - **AMAZONE** - Ersatzteilen.

Andere Verwendungen als oben aufgeführt sind verboten und gelten als nicht bestimmungsgemäß.

Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

- trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung,
- übernehmen die AMAZONEN-WERKE keinerlei Haftung.

3.2 Technische Daten

Spannungsversorgung	12 V 3-polig
---------------------	-----------------

4 Aufbau und Funktion

Das folgende Kapitel informiert Sie über den Aufbau der Maschine und die Funktionen der einzelnen Bauteile.

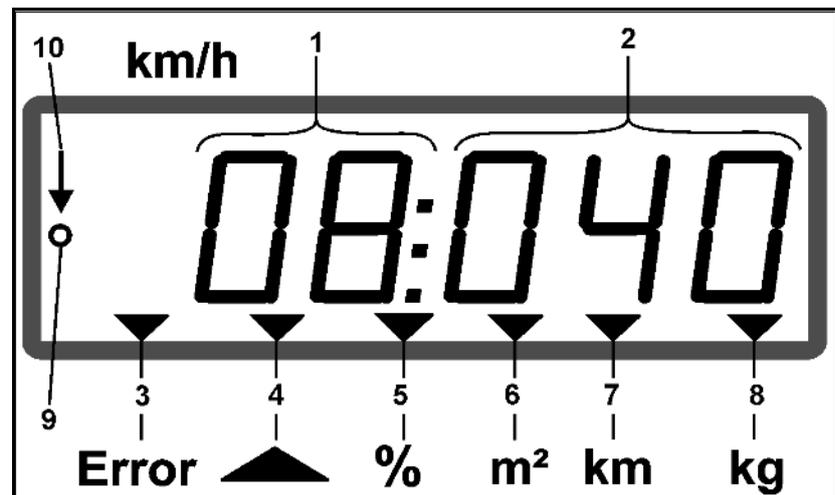
4.1 Funktion

Der **AMADOS E+S** ist am Streuer **E+S** als automatisches Steuergerät einsetzbar.

Funktionen:

- Geschwindigkeitsabhängige Regelung der Streumenge.
- Fernbediente Einstellung der Streubreite mit Einhaltung der flächenspezifischen Streumenge (Mengenanpassung).
- Auftragsverwaltung.

4.2 Display



Anzeigen am Display:

- (1) Die momentane Fahrgeschwindigkeit in [km/h] (im Einsatz)
- (2) Die momentane Streumenge in [g/m²] (im Einsatz)
- (3) Anzeige im Display: Fehlermeldung
- (4) Schieber geöffnet
- (5) Anzeige im Display: Prozentuale Abweichung vom Sollwert der Streumenge
- (6) Anzeige im Display:
 - o Dauerleuchtend: Gestreute Fläche im Auftrag [m²]
 - o Blinkend: Gesamte gestreute Fläche [ha]
- (7) Anzeige im Display: Gestreute Strecke im Auftrag [km]
- (8) Anzeige im Display: Ausgebrachte Menge im Auftrag [kg]
- (9) Empfang von Impulsen zur Wegstreckenermittlung
- (10) Automatische Mengenregelung eingeschaltet

4.3 Tasten

Tasten orange für den Betrieb:

- Ein- und Ausschalten 
- Bestätigen 
- Streumenge 100% einstellen 
- Streumenge erhöhen 
- Streumenge verringern 
- Zurück zu Anzeige Auftrag 
- Zurück zur Arbeitsanzeige 
- Auftrag auswählen 
- Automatische Mengenregelung starten / beenden (Schieber öffnen / schließen) 
- Arbeitsbreite erhöhen 
- Arbeitsbreite reduzieren 
- Vordosierung starten 
- Verstopfung durch komplettes Öffnen des Schiebers beseitigen 

Tasten blau Arbeitsdaten:

- Anzeige der bearbeiteten Fläche [m²] für den aktuellen Auftrag. 
- Zweiter Tastendruck: Anzeige der gestreuten Streck für den aktuellen Auftrag.
- Dritter Tastendruck: Anzeige der ausgebrachten Menge [kg] für den aktuellen Auftrag.

Tasten gelb für die Grundeinstellung:

- Arbeitsbreite eingeben 
- Eingeben oder Ermitteln der Impulse pro 100 m 
- Streumenge als Skalenwert anzeigen 
- Modus auswählen 
- Kalibrierfaktor eingeben/ermitteln 

Tastenkombinationen

- Anzeige der bearbeiteten Gesamtfläche  + 
- Kalibrierfahrt für Impulse pro 100 m starten  + 
- Anderung der Modi erlauben  + 
- Streugut kalibrieren  + 
- Service-Menü  + 
- Wert für Offset bei abweichender Arbeitsbreite einstellen  + 

5 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Inbetriebnahme Ihrer Maschine.



VORSICHT

- Vor Inbetriebnahme des Düngerstreuers muss der Bediener die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Siehe auch Betriebsanleitung Düngerstreuer!

5.1 **AMADOS E+S** anschließen

1. Die am Traktor angebaute / angehangene Maschine über den Maschinenstecker (Fig. 1/1) anschließen.
2. Das Signalkabel von der Traktor Signalsteckdose oder den Sensor X (Fig. 1/2) an den **AMADOS E+S** anschließen.

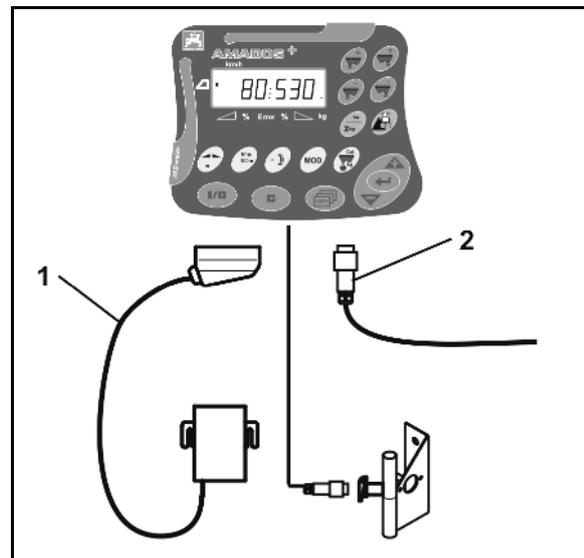


Fig. 1

5.2 Grundeinstellungen vornehmen (Modus 1 bis Modus 9)



Sobald nach dem Einschalten das Arbeitsdisplay erscheint, können die Modi 1 bis 9 eingegeben werden.

Anzeige der Modi 1-9

- Taste  betätigen.
→ Anzeige Modus 2.
- Taste  mehrfach betätigen.
→ Anzeige weiterer Modi (1-9).



Anzeige Modus 2



- Nach erstmaligem Betätigen der Taste  erscheint immer Modus 2 (Streugut).
- Der Modus 2 kann auch ohne ein Entsperren verändert werden.

Verändern der Modi 1-9:

1. Tasten  und  gleichzeitig betätigen.
→ Entsperren der gespeicherten Modi.
2. Taste  betätigen und zu ändernden Modus anwählen.
3. Mit Tasten  oder  Wert eingeben.
4. Mit Taste  bestätigen.
5. Mit Taste  weiteren Modus zum Verändern anwählen, oder mit Taste  zurück ins Arbeitsdisplay.

Modus 1

Maschinentyp wählen.

1 = E+S 300, E+S 750 (Einstellung nach Reset)

2 = E+S 301, E+S 751 (Werkseinstellung)

Modus 2

Streugut auswählen.

1 = Split

2 = Sand (nicht für E+S 01)

3 = Salz (Werkseinstellung)

4 = Schlacke (nicht für E+S 01)

5 = Dünger (nicht für E+S 01)

Modus 3

Mengenschritt in% eingeben.

Eingabe der Reduzierung oder Erhöhung der Streumenge je Tasten-

druck  

(Werkseinstellung 10%)

Modus 4

Theoretische Anfangsgeschwindigkeit für Vordosierung in km/h.

(Werkseinstellung / maximaler Wert 15 km/h)

Je höher die Anfangsgeschwindigkeit desto größer die Streumenge beim Anfahren.

Modus 5

Dauer der Vordosierung bis automatische Mengenregelung einsetzt in Sekunden.

(Werkseinstellung / maximaler Wert 5 Sekunden)

Modus 6

Maximale Anzahl der anzulegenden Aufträge eingeben.

(Werkseinstellung 20, maximaler Wert 99)

Modus 7

Vorgesehene, mittlere Arbeitsgeschwindigkeit eingeben.

AMADOS⁺ benötigt die Eingabe zur Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktors.

(Werkseinstellung 12 km/h)

Modus 8

Theoretische Fahrgeschwindigkeit für Fahrsimulator eingeben.

Bei defektem Geschwindigkeitssensor.

(Werkseinstellung 0 km/h → Fahrsimulator aus → Die Geschwindigkeit wird über die Impulse vom Rad ermittelt)

Modus 9

Übertragungsrate der seriellen Schnittstelle eingeben.

Für externen Auftrag.

(57600 Baud / Werkseinstellung 19200 Baud)

5.3 Impulse pro 100m ermitteln



Der **AMADOS E+S** benötigt den Kalibrierwert "Impulse pro 100m" zur Ermittlung.

- der tatsächlichen Fahrgeschwindigkeit [km/h].
- der bearbeiteten Fläche.

Sie müssen den Kalibrierwert "Impulse pro 100m" über eine Kalibrierfahrt ermitteln, wenn der Kalibrierwert unbekannt ist.

Sie können den Kalibrierwert "Impulse pro 100m" manuell in den **AMADOS E+S** eingeben, wenn der Kalibrierwert exakt bekannt ist.



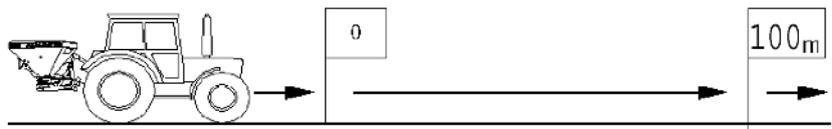
Ermitteln Sie den exakten Kalibrierwert "Impulse pro 100m" grundsätzlich über eine Kalibrierfahrt:

- vor der ersten Inbetriebnahme.
- bei Verwendung eines anderen Traktor bzw. nach dem Verändern der Traktor-Reifengröße.
- bei auftretenden Differenzen zwischen ermittelter und tatsächlicher Fahrgeschwindigkeit / zurückgelegter Wegstrecke.
- bei auftretenden Differenzen zwischen ermittelter und tatsächlich bearbeiteter Fläche.
- bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen.

Sie müssen den Kalibrierwert "Impulse pro 100m" unter den vorherrschenden Einsatz-Bedingungen ermitteln. Erfolgt der Einsatz mit eingeschaltetem Allradantrieb, müssen Sie bei der Kalibrierwert-Ermittlung ebenfalls den Allradantrieb einschalten.

Die Impulse pro 100m ermitteln:

1. Eine Mess-Strecke von exakt 100m abmessen.
2. Markieren Sie Anfangs- und Endpunkt.



3. Tasten  und  gleichzeitig betätigen.
 4. Messstrecke von genau 100m abfahren und anhalten.
- Während der Kalibrierfahrt keine Taste drücken.



Anzeige während der Kalibrierung

5. Nach 100m mit Taste  den ermittelten Wert übernehmen.
6. Mit Taste  bestätigen.
7. zurück ins Arbeitsmenü
 - o automatisch nach 10sec,
 - o mit Taste .

Die Impulse pro 100m eingeben:

1. Bei stillstehendem Fahrzeug  drücken.
2. Mit Tasten  oder  Wert eingeben.
3. Mit Taste  übernehmen.
4. Mit Taste  bestätigen.
5. zurück ins Arbeitsmenü
 - o automatisch nach 10sec,
 - o mit Taste .



Der erforderliche Mindestwert für die Impulse pro 100 m beträgt 200.

5.4 Arbeitsbreite eingeben



Anzeige Arbeitsbreite

1. Taste betätigen.
→ aktueller Wert wird angezeigt.
2. Mit Tasten oder Wert eingeben.
3. Mit Taste bestätigen.
4. Mit Taste / die Stellung des Streuschirms nach untenstehender Tabelle einstellen.

Einstellbare Arbeitsbreiten [m]	
Salz	1,5 - 4
Sand, Split, Schlacke	2 – 5
Dünger	1 - 10

Zuordnung Schirmposition / Arbeitsbreite						
Streugut	1 Split	2 Sand	3 Salz	4 Schlacke	5 Dünger	Position Streuschirm
90°	← 5	← 5	← 4	← 5	← X	
60°	← 4	← 4	← 3	← 4		
45°	← 3	← 3	← 2	← 3		
30°	← 2	← 2	← 1,5	← 2		
	Arbeitsbreite [m]					



- Die kleinste einstellbare Position des Streuschirms beträgt 30°.
- Zum Düngerstreuen wird der Streuschirm komplett angehoben

(90°) und ist nicht über die Tasten / einstellbar !

5.5 Streumenge eingeben und Auftrag anlegen



- Die Streumenge wird für einen angewählten Auftrag eingegeben.
- Durch Anwählen eines Auftrages und Eingeben der Streumenge oder betätigen der Taste  wird ein Auftrag gestartet.
- Während des Streuens wird die zum gestarteten Auftrag
 - o eingegebene Streumenge ausgebracht.
 - o gestreute Teilfläche, die Gesamtfläche ermittelt.



Anzeige der Streumenge

1. Taste  bei stillstehendem Fahrzeug betätigen.
→ Der zuletzt bearbeitete Auftrag erscheint auf dem Display
2. Mit Taste  einen Auftrag auswählen
3. Über die Taste  bzw.  die gewünschte Streumenge [g/m²] eingeben, z.B. "50" für die Streumenge 50 g/m².
4. Mit Taste  bestätigen.

Einstellbare Streumengen [g/m ²]	
Salz	5 - 40
Sand, Split, Schlacke	35 – 300
Dünger	1 - 300
Standardeinstellung	35



Standardmäßig können bis zu 20 Aufträge angelegt werden.

Ist das nicht ausreichend kann die Anzahl der anzulegenden Aufträge bis auf 99 erhöht werden.

Hierzu:

1. Tasten  und  gleichzeitig betätigen.
2.  Modus 6 anwählen.
3. Über die Tasten  /  die Anzahl der anzulegenden Aufträge eingeben.
4. Mit Taste  bestätigen.

5.5.1 Anzeigen von Auftragsdaten



Zur Anzeige von Auftragsdaten für einen beliebigen Auftrag:

Taste  betätigen (evtl. mehrmals).
→ Auftrag anwählen.

Auftragsdaten für den aktuellen Auftrag:

1. Taste  betätigen.
→ Bearbeite Fläche in m² wird für den Auftrag angezeigt.



Anzeige der Fläche

2. Taste  ein weiteres Mal betätigen.
→ Gefahrene Strecke in km wird für den Auftrag angezeigt.



Anzeige der Strecke

3. Taste  ein weiteres Mal betätigen.
→ Ausgebrachte Menge in kg wird für den Auftrag angezeigt.



Anzeige der Menge mit Hinweis auf kg

4. Taste  betätigen
→ Arbeitsdisplay



Mit Betätigen der Tastenkombination  und  kann die Gesamtfläche in ha aller Aufträge angezeigt werden!

5.5.2 Löschen von Auftragdaten

Die zu einem Auftrag gespeicherten Daten wie folgt löschen.

1. Taste  betätigen (evtl. mehrmals).
→ Zu löschenden Auftrag anwählen.
2. Tasten  und  gleichzeitig betätigen.
→ Auftragdaten werden gelöscht.
3. Taste  betätigen.
→ Arbeitsdisplay.

5.5.3 Externer Auftrag (ASD)

Über einen PDA-Rechner kann ein externer Auftrag an den **AMADOS E+S** übergeben werden.

Dieser Auftrag erhält immer die Auftragsbezeichnung AE (Fig. 2).



Fig. 2

Die Datenübertragung erfolgt über die serielle Schnittstelle.

- Hierzu die Übertragungsrate der seriellen Schnittstelle auf 19200 oder 57600 Baud einstellen (Modus 9).
- Hierzu ist das Y-Kabel nötig.

Fig. 3/...

- (1) Anschluss für PDA-Rechner
- (2) Anschluss Signalsteckdose oder Sensor für Impulse pro Minute.
- (3) Anschluss an **AMADOS E+S** (4).

Das Starten und Beenden des externen Auftrages geschieht durch den angeschlossenen Rechner.

Notbeendigung des externen Auftrages am **AMADOS E+S** :

- Tasten  und  gleichzeitig betätigen.

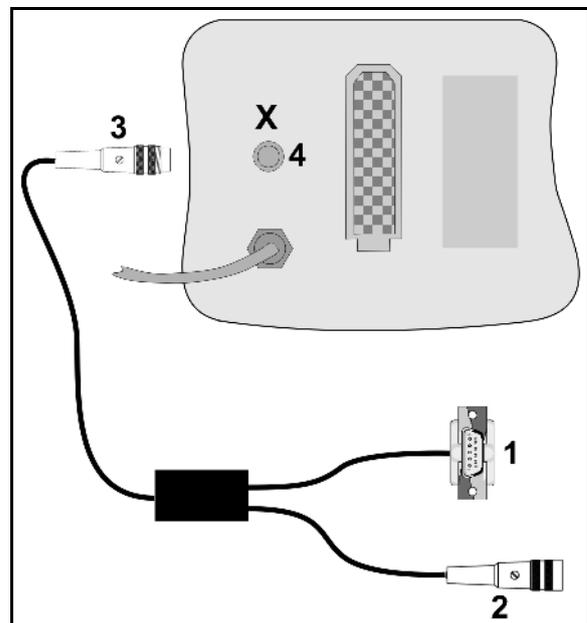


Fig. 3

5.6 Streumengenkontrolle durchführen



- Bei der Streumengenkontrolle wird der Kalibrierfaktor für das Streugut ermittelt bei
 - an den Traktor angekuppelter Maschine,
 - angetriebener Gelenkwelle,
 - stehendem Traktor.
- Der Kalibrierfaktor kann auch direkt eingegeben werden, falls er bekannt ist.



GEFAHR

Sichern Sie Traktor und Maschine gegen ungewolltes Verrollen und ungewolltes Absenken der Traktor-Dreipunkt-Hydraulik.

Der Kalibrierfaktor für das Streugut bestimmt das Regelverhalten des **AMADOS E+S** und ist abhängig

- von dem Fließverhalten des auszustreuenden Streugutes.
- von der eingegebenen Streumenge.
- von der eingegebenen Arbeitsbreite.



- Das Fließverhalten des Streugutes kann sich schon bei kurzer Lagerzeit verändern.
→ Daher vor jedem Einsatz den Kalibrierfaktor für das Streugut neu ermitteln.
- Den Kalibrierfaktor für das Streugut immer neu ermitteln,
 - wenn die Streumenge verändert wird.
 - wenn Abweichungen zwischen der theoretischen und der tatsächlichen Streumenge auftreten.

Kalibrierfaktor für das Streugut im Stand ermitteln



Siehe auch Betriebsanleitung Maschine.

Die zur Mengenkontrolle ausgebrachte Streumenge muss vollständig aufgefangen werden.

1. Folgende Eingaben kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren:
 - Gewünschte Streumenge (Auftrag)
 - Gewünschte Arbeitsbreite
 - Streugut (Modus 2)
 - Vorgesehene mittlere Geschwindigkeit (Modus 7).
2. Eine ausreichende Streumenge in den Vorratsbehälter einfüllen.

3. Taste  drücken.

4. Über die Tasten  bzw.  einen Kalibrierwert auf dem Display eingeben, z.B. 1.00 (Standardwert).

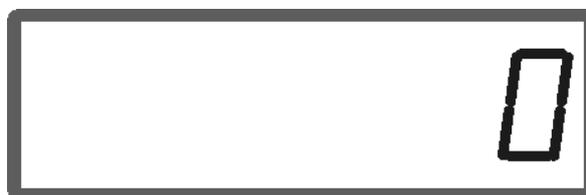
Zur Eingabe des Kalibrierfaktors kann auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden.



Anzeige nach Eingabe des Kalibrierfaktors

5. Taste  drücken und bestätigen.

6. Taste  drücken, halten und gleichzeitig  drücken
→ Der Kalibriervorgang startet.



Anzeige beim Start der Dünger-Kalibrierung

7. Gelenkwelle mit der Drehzahl laut Streutabelle antreiben.

8. Taste  drücken.

→ Schieber öffnet.

→ Auf dem Display wird die Schieberöffnungszeit angezeigt.

9. Nach cirka einer Minute Taste  drücken.

→ Schieber schließt.

→ Rechnerisch ausgebrachte Menge wird angezeigt.

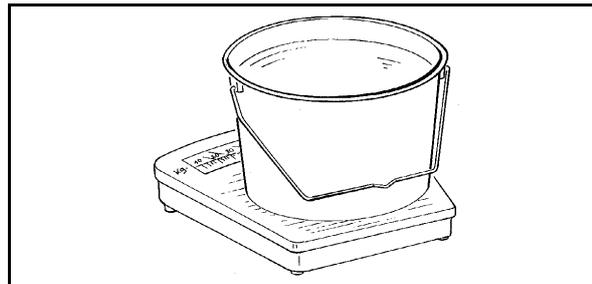


Anzeige nach dem Schließen des Schiebers

10. Ausgebrachtes Streugut wiegen.



- Die eingesetzte Waage muss entsprechend genau wiegen. Größere Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Streumenge hervorrufen.
- Eimergewicht berücksichtigen.



11. Gewicht des Streugutes über die Tasten  bzw.  auf dem Display anwählen, z.B. "1.50" für 1,5 kg.

12. Taste  drücken und bestätigen.

→ **AMADOS E+S** ermittelt den Kalibrierfaktor.

13. Taste  drücken und der Kalibrierfaktor wird angezeigt.



- Durch Betätigen der Taste  kann der Kalibrierfaktor jederzeit angezeigt werden.
- Den Kalibrierfaktor zur manuellen Eingabe vor einer weiteren Streumengenkontrolle gleichen Streugutes notieren.

6 Einsatz



GEFAHR

Beachten Sie beim Einsatz der Maschine die Betriebsanleitung des Streuers.



Vor dem Einsatz eingeben:

- Gewünschte Streumenge (Auftrag).
- Gewünschte Arbeitsbreite
- Streugut (Modus 2)
- Vorgesehene mittlere Geschwindigkeit (Modus 7).
- Kalibrierfaktor
oder Kalibrierfaktor über eine Streumengenkontrolle ermitteln.



Während des Einsatzes können die auflaufenden Daten des aktuellen Auftrages angezeigt werden.

Vorgehensweise beim Einsatz

1.  **AMADOS E+S** einschalten.
2.  Auftrag auswählen
 - Sollmenge kontrollieren oder
 - Sollmenge eingeben und bestätigen.
3.  zurück ins Arbeitsmenü.
4. Anfahren und dabei die automatische Mengenregelung starten.
 - o  Automatische Mengenregelung starten, oder
 - o  Automatische Mengenregelung mit Vordosierung für die ersten Meter starten.



Kontrollieren Sie, ob die tatsächliche Arbeitsbreite mit der am **AMADOS E+S** eingestellten Arbeitsbreite übereinstimmt.



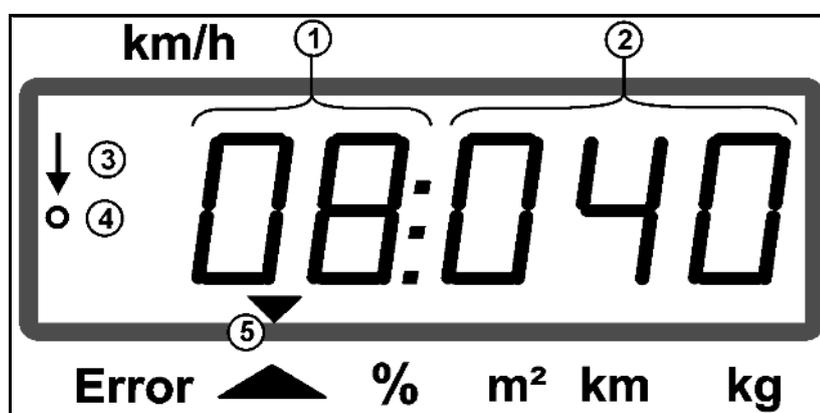
- Die Streumenge wird automatisch geregelt.
- Der Schieber schließt bei Geschwindigkeiten unter 1 km/h.
- Der Schieber öffnet beim Anfahren.

5.  Nach dem Einsatz die automatische Mengenregelung ausschalten.
6.  **AMADOS E+S** ausschalten.



Anzeigen am Display während des Einsatzes:

- (1) Die momentane Fahrgeschwindigkeit in [km/h]
- (2) Die momentane Streumenge in [g/m²]
- (3) Automatische Mengenregelung eingeschaltet
- (4) Empfang von Impulsen zur Wegstreckenermittlung
- (5) Schieber geöffnet



Arbeitsanzeige

6.1 Vordosieren

Automatische Mengenregelung über die Taste  einschalten:

- Auf den ersten Metern wird eine höhere Dosierung eingestellt um bei schneller Anfahrt genügend Streumenge auszubringen.
Vorher:
 - Theoretische Anfangsgeschwindigkeit (Modus 4),
 - Dauer des Vordosierens (Modus 5) einstellen.
- Nach dem Vordosieren setzt automatisch die Mengenregelung ein.

6.2 Arbeitsbreite über den Streuschirm einstellen

Die eingestellte Arbeitsbreite kann während des Einsatzes angepasst werden.

-  Streuschirm anheben.
→ Arbeitsbreite größer.
-  Streuschirm absenken.
→ Arbeitsbreite kleiner.
- Taste halten oder öfter betätigen bis die gewünschte Arbeitsbreite erreicht ist.
- Nach zwei Sekunden erscheint wieder das Arbeitsmenü.



Anzeige Arbeitsbreite / Streuschirmwinkel



- Durch Veränderung des Streuschirmwinkels wird die gespeicherte Arbeitsbreite verändert.
- Die Anpassung der Streumenge (flächenspezifische Streumenge) erfolgt automatisch.
- Beim Düngerstreuen ist die Anpassung der Arbeitsbreite über den Streuschirm nicht möglich.
- Einstellbare Arbeitsbreiten, siehe Seite 15.

6.3 Verstopfung

Verstopfungen der Dosiereinheit können über die Taste  behoben werden.

Nur während der Fahrt bei eingeschalteter Mengenregelung möglich!

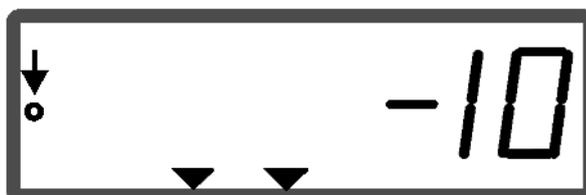
1. Taste  betätigen und halten.
→ Schieber öffnet vollständig, Verstopfungen werden beseitigt.
2. Taste  loslassen.
→ Schieber fährt in Regelstellung.

6.4 Streumengenänderung während des Streuens

Während des Streuens lässt sich der vorgewählte Streumengen-Sollwert verändern.

1. Taste  oder  betätigen.

Pro Tastendruck verändert sich die eingestellte Streumenge um den eingegebenen Mengenschritt.



Anzeige Streumenge - 10 %

2. Taste  betätigen.

→ Sollmenge wieder auf 100%, Arbeitsdisplay erscheint.



Bei mehrfachem Tastendruck wird die Streumenge um ein Mehrfaches verändert.



- Die Streumengenänderung in % wird für fünf Sekunden angezeigt, danach erscheint wieder das Arbeitsdisplay.
- Im Arbeitsdisplay weist das Dreiecksymbol auf eine Streumengenänderung hin.

6.5 Schieberposition der Bodengruppe anzeigen

Während des Streuens kann die momentane Schieberstellung angezeigt werden.

1. Taste  bei eingeschalteter Mengenregelung betätigen.

→ Anzeige Schieberposition.

→ Nach zwei Sekunden erscheint wieder das Arbeitsmenü.



Anzeige aktuelle Schieberposition 0-55

6.6 Restmengenentleerung / Reinigung

Schieber öffnen zur Restmengenentleerung und Reinigung des Behälters!

1. Taste  bei stehender Maschine betätigen.
2. Taste  betätigen.
→ Schieber öffnet vollständig.
3. Taste  betätigen.
→ Schieber schließt.



Anzeige aktuelle Schieberposition 0-55

7 Störungen

7.1.1 Alarmmeldungen

Alarmmeldung	Ursache	Abhilfe
A10	Streumenge kann nicht eingehalten werden.	Fahrgeschwindigkeit verringern.
A11	Sollwert fehlt (Start Kalibrierung).	Auftrag anlegen und Sollwert eingeben.
A12	Arbeitsbreite fehlt (Start Kalibrierung).	Arbeitsbreite eingeben.
A13	Der Wert vom Sensor Streubreite ist nicht korrekt.	Kabel kontrollieren. Motor oder Sensor defekt.
A14	Der Wert vom Sensor Streumenge ist nicht korrekt.	Kabel kontrollieren. Motor oder Sensor defekt.
A15	Kalibrierfaktor fehlt.	Kalibrierfaktor eingeben / ermitteln.



Anzeige Alarmmeldung

7.1.2 Reale Arbeitsbreite und eingestellte Streubreite sind nicht identisch

Sind reale Arbeitsbreite und eingestellte Streubreite nicht identisch, kann ein Offset der Streuschirmeinstellung vorgenommen werden.

1. Offset anwählen: Tasten  und  gleichzeitig betätigen.

→ Anzeige Arbeitsbreite / Streuschirmwinkel



Arbeitsbreite [m] / Streuschirmwinkel [°]

2. Mit Tasten  oder  Streuschirm anheben oder absenken, bis die reale Arbeitsbreite erreicht ist.
→ In der Anzeige wird nur der Wert des Streuschirmwinkels verändert werden. Der Wert der Arbeitsbreite bleibt konstant.
3. Mit Taste  speichern.



Der gespeicherte Offset bleibt bis zum Reset des Rechners erhalten.

8 Reinigen, Warten und Instandhalten

8.1 Reinigung



VORSICHT

Vorsicht beim Reinigen des **E+S** mit Hochdruckreiniger.
Keinesfalls den Stellmotor mit einem Hochdruckreiniger reinigen, da der Stellmotor beschädigt werden könnte!

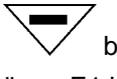
8.2 Lagerung



Lagern Sie den Bordrechner in trockener Umgebung, wenn Sie ihn aus der Traktorkabine heraus nehmen.

8.3 Service-Menü

Zum Eingrenzen einer eventuellen Störung kann der Eingang von Daten am Display angezeigt werden.

1. Tasten  und  gleichzeitig betätigen.
→ Eingang E1 wird angezeigt.
2. Tasten  bzw.  betätigen.
→ Zur Anzeige der Eingänge E1 bis E3
3. Taste  betätigen.
→ Zurück ins Arbeitsdisplay.



Anzeige Eingang 1

E1	Radimpulse	Die Impulse vom Wegsensor oder der Signalsteckdose des Traktors werden gezählt.
E2	Analogwert Mengenschieber	Taste  oder  betätigen. → Stellmotor verfährt, Spannung am Sensor wird angezeigt (0,5V - 4,5 V).
E3	Analogwert Streuschirm	Taste  oder  betätigen. → Stellmotor verfährt, Spannung am Sensor wird angezeigt (0,5V - 4,5 V).



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.:+ 49 (0) 5405 501-0
e-mail:amazone@amazone.de
<http://www.amazone.de>

